

Der St.Paulianer

9. Ausgabe Mai/Juni 2012

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Kostenfrei

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

*Cap San Diego:
Uraufführung KinderMitMachStück*

In dieser Ausgabe:

- **IG St.Pauli und Hafenmeile**
- **Neuer Bezirksamtsleiter**
- **Altonaer Theater**
- **St.Pauli Museum**
- **Sommer-Rätsel**
- **reeperbahn.de**
- **Kieznachbarn**
- **Harley Days**
- **Gartendeck**



**Für Sie
zum Mitnehmen!**

Ehemals St.Pauli Bürgerzeitung

StPauli¹⁸⁴³
Bürgerverein

AUS DER REDAKTION

Liebe Leser und Freunde des St.Paulianers,



Wir haben Pfingsten! Am Wetter merkt man dies nur teilweise. Der Hamburger Frühjahrsdom liegt hinter uns, der Hafengeburtstag auch. Sogar Gäste von

unserem Ruhrorter Partnerverein haben daran teilgenommen - mit einem Seenotrettungskreuzer.

Auf St.Pauli ist zur Zeit sehr viel Bewegung. Die Tanzenden Türme schwingen ihrer Vollendung entgegen, das Arcor Hotel wird nun bald eröffnet. Die Gegengerade des Millerntorstadion ist Vergangenheit, bis zum August soll schon die Neue stehen. Die Themen der Häuser am Spielbudenplatz und der Seilbahn beschäftigen nicht nur die St.Paulianer. Ein St.Paulianer ist neuer Bezirksbürgermeister unseres Bezirkes Mitte. Herzli-

chen Glückwunsch lieber Andy Grote und viel Erfolg. Einen ausführlichen Bericht und ein Interview lesen Sie in dieser Ausgabe. Hartmut Roderfeld hat sich mit Andy Grote getroffen.

Unsere Mitglieder-Jahreshauptversammlung liegt nun auch hinter uns. Einige Ehrungen für langjährige Mitglieder konnten wir durchführen. Wir danken für über 25 Jahre Treue. Der Vorstand wurde in seiner jetzigen Zusammensetzung bestätigt. Für unsere Ausschüsse sind wir aber weiterhin auf der Suche nach Mitstreitern, auch uns würden neue Ideen weiter bringen. Also wer Lust hat, schickt mir eine Mail an

Ralph.Lindenau@gmx.de

Wir freuen uns.

Nun mal erstmal viel Spaß beim lesen Ihrem und Eurem „Der St.Paulianer“. Übrigens weiterhin KOSTENLOS.

Ihr Ralph Lindenau

Anmeldeschluss zur Kreativnacht St. Pauli ist der 15. Juni 2012

Wer als Künstler oder kreativ Schaffender im Sanierungsgebiet St. Pauli bei der diesjährigen Kreativnacht am 7. September dabei sein möchte, kann und sollte sich ab jetzt bei der steg im Stadtteilbüro St. Pauli, E-Mail st.pauli@steg-hamburg.de anmelden.

Reeperbahn, beste Straße Hamburgs

In einer großen Online-Umfrage haben die User von Prinz.de die Reeperbahn zur besten Straße Hamburgs gewählt.

Auf den weiteren Rängen folgten das Schulterblatt und der Mühlenkamp. Das Online-Portal des Stadtmagazins hatte vom 17. Februar bis 9. März auf seiner Homepage zum Voting aufgerufen. Das Magazin stellte in einer großen Titelgeschichte unter anderem die 30 aufregendsten, skurrilsten, hippest oder grünen Straßen der Hansestadt vor.

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von demenziell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Email-Newsletter



Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unseres St.Pauli aners

wenn Sie Interesse haben über das Geschehen St.Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St.Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an:

Ralph.Lindenau@gmx.de

und wir tragen Sie in unseren Newsletter ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das aktuelle auf St.Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr Ralph Lindenau

Der nächste St.Paulianer erscheint ab dem 18. Juli 2012
Redaktions- und Anzeigenschluß ist der 03. Juli 2012



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



**St. Pauli Nachtmarkt
Wochenmarkt**

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu

Apotheke am Holstentor

gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel

20357 Hamburg • Karolinenstraße 5

☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07

Gegenüber der Gnadenkirche



Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



Der St.Paulianer

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166

Redaktion: Tel. 31 18 19 60 • e-mail: hroderfeld@aol.com

Anzeigen/Verlag: Verlag E. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06

Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen. Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.





Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken



Jahres-Mitgliederversammlung IG St. Pauli und Hafenmeile e.V.

Nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste in der Elbkuppel vom Hotel Hafen Hamburg, bat der 1. Vorsitzender Dr. Ronald Crone die Versammlung sich von den Stühlen im Namen der verstorbenen Mitglieder zu erheben. Stellvertretend für alle nannte er das Mitglied Heiner Kleine. Ganz glücklich zeigte er sich über die Weiterführung der „Ritze“ durch seine Frau. Allen Sponsoren sprach er großen Dank aus. Die Firma vom Ratsherrn Pils sorgte für das Bier, die Firma Fritz-Kola spendete Limo und Kola, für Wasser, Wein und auch für das Gastrecht sorgte die Firma Fraatz/Bartels. Bei den Mitgliedern bedankte er sich für die Raummiete und den Grünkohl, weil dieses von den Beiträgen gezahlt wurde.

Der Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz begann seinen Vortrag lustig, denn er erzählte uns, dass die Handelskammer mit St. Pauli eine Gemeinsamkeit haben, denn auch die hatte Piraten als Symbol wie auch St. Pauli. Früher haben Algerische Piraten den Kaufleuten sehr zugesetzt. Daher schlossen sich die ehrbaren Kaufleute im 17. Jahrhundert zusammen und bauten dann von den Pflichtbeiträgen 2 Kriegsschiffe um gegen die Piraten vorzugehen. Jetzt kämpft die Handelskammer



Hauptgeschäftsführer
der Handelskammer
Prof. Dr. Hans-Jörg
Schmidt-Trenz

nicht mehr gegen Piraten, sondern gegen die Politik und den Papierkram. Einer der wichtigsten Aufgaben der Handelskammer sei die Berufsausbildung für ca. 10.000 Jugendliche jährlich. Es gibt in Hamburg 170.000 Unternehmer und 800.000 Beschäftigte. Dass die Flughafen-S-Bahn endlich gebaut wurde ist auch ein Verdienst der Handelskammer. Auch die Erweiterung in Finkenwerder für den A 380 hat die Handelskammer mit getragen und ist stolz darauf, denn es sichert über Jahrzehnte für viele Beschäftigten die Arbeit. 2002 hat sich Hamburg als Sportstadt für



die Austragung der Olympischen Spiele leider umsonst beworben. Wenn in 2024, 2028 oder 2032 in Deutschland die Sommerspiele stattfinden würden, wird laut Herrn Bach diese in Hamburg stattfinden. Wir hoffen also wieder! An der Umweltzone mit Citymaut wird sich Hamburg nicht beteiligen. China steht als wichtigster Handelspartner zur Zeit an 1. Stelle und Russland an 2. Stelle für Hamburg. Ferner berichtete Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz, dass die Überdeckung der A7 angepackt wird. Der Tourismus

entwickelt sich immer weiter. Wir hatten vor 10 Jahren 4,5 Millionen Touristen in der Stadt und haben heute 9,2 Millionen und wenn es so weiter geht, wird die Zahl in 10 Jahren doppelt so hoch sein. Nur 20 % sind davon internationale Besucher. Daran muss gearbeitet werden. Um Asiaten für Hamburg zu begeistern, müsste die Musikstadt-Hamburg mehr zum Ausdruck gebracht werden. Die geplante Seilbahn bekam einen großen Applaus von der Versammlung. Unter dem Motto „Hamburg das Tor der Lust“ wurde dieser Vortrag beendet. Der 1. Vorsitzender Dr. Ronald Crone dankte dem gesamten Vorstand für die hervorragende Arbeit und ganz besonders Peter Kämmerer, der sich immer wieder um Sponsoren bemüht. Auch bekommt dieser es immer wieder hin, zu unseren monatlichen Turm-Snack interessante Vortragsredner bis hin zum Bürgermeister zu verpflichten. Auf St. Pauli sei es zwar wichtig für Sicherheit und Sauberkeit zu sorgen, aber bloß nicht wegen wirtschaftlichen Interessen das besondere Flair von St. Pauli zerstören. Viele Vorteile bringt der neu abgeschlossene Lizenzvertrag für die Internetseite: www.Reeperbahn.de, die kostenfrei genutzt werden kann. Der Rechnungsprüfer lobte die sehr geordnete Buchführung und so wurde dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt. Bei den Vorstandswahlen wurden alle im Amt Gewesenen für 2 Jahre wieder gewählt.

Dr. Crone schloss die Mitgliederversammlung, indem er den Punkt „Verschiedenes“ an die Bar verlegte. **Klara Bolle**

PRODUKTIONEN VON STAGE ENTERTAINMENT

Hamburg – Stadt der Musicals



Nur noch bis
August 2012

Weltpremiere
November 2012



www.musicals.de • 0 18 05 / 44 44

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.

AUS DEM STADTTEIL

reeperbahn.de

Eine Frage, die wir unseren Interviewpartnern für reeperbahn.de immer stellen ist: Wann wart ihr das erste Mal auf der Meile und wie war es? Bei mir war es kurz nach dem Abitur als ich vom Schwabenland aus zu meiner Patentante nach Hamburg bin. Ich erinnere noch das Blau der S-Bahnhaltestelle und dann die aggressive Sexwerbung. Und ich habe genau das gemacht, was so viele Besucher tun. Einmal hoch und einmal runter und weg. Mittlerweile bin ich seit 15 Jahren auf dem Kiez wohnhaft und verliebt in das Viertel. Die ewige Party und das entspannte Zusammenleben sind für mich nach wie vor die perfekte Mischung. Allmählich lernte ich auch Institutionen kennen, wie den Round Table St. Pauli oder die IG St. Pauli. Durch letztere wurde nun eine Möglichkeit erschaffen, die nun meinen Beruf verändern wird. Ich bin seit 14 Jahren Internetdienstleister mit der Firma SALON DIGITAL Media und darf nun als Portalbetreiber die Domain reeperbahn.de inhaltlich gestalten und vermarkten. Und je näher der Tag der Veröffentlichung rückte, desto mehr wollte ich noch dran verbessern. Da noch Infos zur St. Pauli-Geschichte einfügen, hier youtube-Recherchen vornehmen und die Videos auswählen und dort dem Fehlerteufel eins auswischen. Dann pünktlich zur ITB-Messe Anfang März in Berlin war die Seite endlich im Netz.

Rückwirkend betrachtet hat die Phase der Konzeption am meisten Spaß gemacht. Sich einmal wirklich umfassend zu überlegen, was von einem Reeperbahnportal erwartet wird und was es verkörpern soll. Nach Gesprächen mit vielen Paulianern wurde klar, es soll kein gelackter Fremdkörper sein, der sich beliebig über alle Vergnügungsviertel der Welt überstülpen



lässt, sondern eine authentische Webseite für Besucher, Anwohner und die Betriebe.

Die Planung für die nächste Zeit sieht daher so aus. Wir werden weiter interessante Inhalte recherchieren und einstellen. Dazu gehören vor allem die Podcast-Interviews mit den Machern vom Kiez. Ein tolles Gespräch ist auf der Seite mit der Geschäftsführerin vom Docks Susanne Leonhard anzuhören.

Auch werden wir weiter Kolumnen und Reportagen unterschiedlicher Autoren einstellen. Auch die Fotografie wird ein zentraler Punkt sein, neulich hatten wir ein Fototermin mit der Fotografin Astrid von zur Mühlen in der Indra-Bar, dessen Ergebnis wir bald veröffentlichen.

Neben den Inhalten feilen wir an den Services. Hotels kann man schon buchen, Tische vereinzelt auch, aber es sollen noch Tickets und Reisen dazukommen. Schließlich will der Tourist eine Rundumversorgung, die wir ihm mit Coupons verüben wollen.

Im dritten Schritt geht es um die Internationalität. Wir planen, dass sich die Touri-

sten aus anderen Ländern einen Reeperbahnwochenende mit Übernachtung zusammenstellen können. Hier ein Besuch im Museum, da ein Freigetränk und hier noch ein Theaterticket. Aber auch für Touren und Jungesellenabschiede soll es Ideen und Unterstützung durch die lokalen Anbieter geben.

Damit die Besucher, nicht wie ich damals, die Meile rauf und runter laufen, sondern immer rein ins Vergnügen gehen. Klar ist aber auch, dass es längerer Prozess sein wird. Aber der viele Zuspruch und die Unterstützung machen Mut. So ist es eben das Viertel.

Gottlieb Reverend Roosen



... wieder live bei „Kiezkunst & Kleinkünstler“ ! Im letzten Sommer spielte Judith mit ihrer Band bereits draußen bei schönstem Sommerwetter vor dem Haar Dock um die Veröffentlichung ihrer letzten CD „Life In The Sands“ zu feiern.

Wir dachten uns: auch nach einem Jahr kann man ja schon mal Jubiläum feiern, also freuen wir uns auf die Neuauflage: auf dass das erste Juni-Wochenende genauso schön wird wie letztes Jahr und wir draußen mit Jazz, Son Cubano und Salsa feiern können!
HAAR DOCK - 19 Uhr - Hopfenstr. 15 A - (Gebrüder-Wolff-Platz)

AUS DEM STADTTEIL

Es ändert sich - was?



Das Gartendeck besteht weiter.

Zur Erinnerung: Was im letzten Jahr geschah.

Initiiert durch das Internationale Sommerfestival / Kampnagel entstand im Sommer 2011 ein Garten für alle. Das Gartendeck.

Am 25. Mai wurden in einem Gewächshaus im Garten der St. Pauli Kirche rund 3000 Samen gesät. Am 25. Juni 2011 wurden die Pflanzen über die Reeperbahn auf das Dach der Tiefgarage in der Großen Freiheit zwischen Indra und St. Pauli Druckerei getragen. Dort wurde von einer wachsenden Gruppe begeisterter GemeinschaftsgärtnerInnen ein neuer, öffentlicher, urbaner Garten aufgebaut. Wo über 8 Jahre ein Brachgelände war, wurden über 500 Bäckerkisten mit Kompost und Erde befüllt und zu Hochbeeten umfunktioniert. Im August 2011 eröffnete Kampnagel dort sein Sommerfestival. Vielfältige Gemüse- und Kräutersorten wachsen mitten in der Stadt. Es wurde gemeinsam geerntet und

vor Ort gemeinsam verzehrt. Ende November 2011 ging das Gartendeck in den Winterschlaf. Was während des Winterschlafes geschah:

Es hat sich der gemeinnützige Verein Gartendeck e.V. gegründet und ist mit der Sprinkenhof AG über eine Weiterführung des Gartens in der Großen Freiheit in Verhandlung getreten. Nach langer, aber erfolgreicher Kommunikation besteht nun ein unbefristeter Vertrag zwischen der Sprinkenhof AG und dem Gartendeck e.V.

Es kann also losgehen.



Saisoneröffnung war Mitte April.

Es wurde ausgepackt, umgeräumt, gejätet, angesät, gekocht und gefeiert.

Im Anschluss öffnet das Gartendeck immer

Dienstag und Freitag 16 bis 20 Uhr

Samstag und Sonntag 14 bis 20 Uhr

Kontakt und mehr Information

Claudia Plöching: 0179-2140449,

Info@gartendeck.de

MIT HERZBLUT GUTES TUN . . .



Im Herzblut St. Pauli wird nicht nur gepflegte „Wohlfühl- und Erlebnisastronomie“ zelebriert. Ein weiteres zentrales Bedürfnis ist die Förderung sozialer und gemeinnütziger Aktivitäten im Stadtteil. So sammeln wir im Mai im Rahmen der Aktion „Hamburg teilt“ mit anderen Hamburger Unternehmen Spenden für einen guten Zweck. Das Herzblut unterstützt mit der Herzblut-charitymotion-Card das Hamburg Leuchtfeuer. Weitere Infos zur Aktion gibt es unter www.hamburg-teilt.de und zur Herzblut-charitymotion-Card unter: www.herzblut-st-pauli.de

Herzblut St. Pauli | Restaurant | Cocktailbar & Club | Reeperbahn 50 | 20359 Hamburg
Tel. 040 333 969 33 | info@herzblut-st-pauli.de | www.herzblut-st-pauli.de



AUS DEM STADTTEIL

Harley Days

Wer das Traumpaar Hamburg und Harley 2012 erleben will, der sollte sich das Wochenende vom 22. bis 24. Juni auf jeden Fall frei halten, denn dann steht die Hansestadt erneut Kopf – die Stadt vibriert im Rhythmus des V-Twin: „It's ‚Hamburg Harley Days‘-Time.“ Im **Harley Village** am Großmarkt begeistern Live-Musik mit Rock und Pop aus der gesamten Republik an der Hauptbühne, eine riesige Händler-Meile, die kaum einen Wunsch unerfüllt lässt, leckere Speisen und Getränke für Groß und Klein sowie jede Menge Bikes, zum Staunen, Fachsimpeln und Träumen. Mit dem Großmarkt erobern die Harley Days erneut eine einzigartige Veranstaltungslocation: Von hieraus haben die Jungs und Mädels mit ihren US-Eisen einen erstklassigen Blick auf ein Panorama, das mit Hafencity und Michel keinen Zweifel lässt, wo man sich befindet. In der **Dealer Area** werden Vertragshändler, Trader und Customizer hier in diesem Jahr sogar noch mehr Platz nutzen als bisher.

Traditionell ist auf den Hamburg Harley

Days bis tief in die Nacht **Reeperbahn-Cruising** angesagt, schließlich gibt's hier noch eine Zweitdependance des Events. Ob die „sündige Meile“ tatsächlich am Samstagabend für den „normalen“ Verkehr gesperrt wird, und ob dann nur noch Fahrzeuge mit zwei Rädern und einem Motor durchgelassen werden, ist noch ungewiss. Doch die Veranstalter arbeiten daran.

Ein Highlight stellt auch in diesem Jahr wieder die **Parade** dar. Nachdem die Hamburg Harley Days 2011 zeitgleich mit dem Motorradgottesdienst „Mogo“ stattfanden und man daher kurzerhand gemeinsam zum Corso startete, sind die V-Twin-Treiber und ihre Freunde jetzt wieder ganz unter sich – was keineswegs bedeutet, dass nur echte Harley-Fahrer an der Parade teilnehmen dürfen. Viel-



mehr ist jeder Zweiradfahrer mit Benzin im Blut herzlich eingeladen, mit an den Start zu gehen.

www.hamburgharleydays.de

Freunde des Altonaer Theaters e.V.

Ich habe die Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freunde des Altonaer Theaters e.V. am 26.3.12. wahr genommen. Nach der Begrüßung wurden wir alle aufgefordert im großen Aufführungssaal Platz zu nehmen. Wir wurden dann mit dem Anfang des Stückes „Sein oder Nichtsein“ überrascht. Für die Schauspieler war es die 1. Probe, die sie auf der Hauptbühne geprobt haben. Weil der Film von Ernst Lubitsch so groß eingeschlagen war, hatte der Regisseur Christian Nickel erst seine Bedenken beisei-

te schieben müssen, das Stück auf die Bühne zu bringen. Wir haben zwar nur den Anfang des Stückes gesehen, aber ich denke, es verspricht sehr spannend zu werden. Es ist eine Komödie über den Widerstand einer polnischen Schauspielergemeinschaft in der NS-Zeit. Die Premiere ist am 15. April 2012 und läuft dann bis zum 26. Mai 2012. Der Theaterdirektor Axel Schneider erzählte uns dann welche Stücke in Vorbereitungen sind, z.B. „Die Muschelsucher“ von Rosamunde Pilcher, wofür er die Schauspielerin Doris Kunstmann verpflichtet konnte. Auch von Taddellöser und Wolff gibt es die Fortsetzung „Uns geht's ja noch Gold“. Gunter Gabriel kommt im Juli als Johnny Cash wieder. Auch wird es für die Kinder wieder „Kalle Blomquist“ geben. Für die Theater-Tage haben sich ca. 60 von 250/260 beworben, darunter 4 Theater aus Altona natürlich auch das Altonaer Theater. Das Altonaer Thea-

ter beteiligte sich 2 Jahre lang an die Altonale, fühlte sich aber da sehr alleine gelassen. Die Aktivitäten in diesem Jahr will man daher nur vor der Tür stattfinden lassen. Für das 350jährige Stadtteilfest Altona im Jahre 2014 sollte man sich jetzt schon einmal Gedanken machen.

Bei den Ergänzungswahlen gab es nur für den Kassenprüfer eine Änderung. Für den Posten hat sich Dora von Appen bereit erklärt. Ansonsten wurden als 2. Vorsitzende Dagmar v. Konopka, als 2. Schriftführerin Annegret Hackl, als Kassenwart Hannelore Morgner, als Beisitzer Jenny Grundmann und Renata Thomsen wieder gewählt.

Nun kann die neue Theatersaison beginnen.

Ich möchte noch einmal auf das Kulturfrühstück für 10,00 Euro hinweisen, welches jeweils am letzten Sonnabend im Monat im Altonaer Theater im Foyer stattfindet. Bei unserer Jahreshauptversammlung vom St.Pauli BV von 1843 e.V. haben wir gedacht, dass es doch schön wäre, wenn wir uns dort auch einmal treffen könnten. Die Sommerpause ist vom Mai bis zum Juli, aber am 25. August 2012 11.00 Uhr geht es wieder weiter.

Um Anmeldung wird gebeten. Entweder bei mir Telefonnummer 040/7541866 oder bei Axel Diepold 040/6065392 Handy 01763348285944.

Klara Bolle

„Starker Trost“
„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

GBI
Großhamburger Bestattungsinstitut rV

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de

AUS DEM STADTTEIL

St. Pauli, 8. Mai 2012

Am 14. Juli 2012 startet das Kieznachbarn-Sommerfest in die vierte Runde – wieder mit großem privaten Flohmarkt

Auch im Jahr 2012 veranstalten die Kieznachbarn wieder ihr inzwischen traditionelles Sommerfest. Termin ist diesmal mitten im Sommer am Sonnabend 14. Juli 2012, gut gelegen zwischen der Fussball-Europameisterschaft und den Olympischen Spielen.

Veranstaltungsort ist wieder das Gelände um die Hopfenstraße und den Gebrüder-Wolf-Platz mit viel Platz für Kultur, Kulinarisches, Kinder und Kram:

- Auf einer zentralen Bühne gibt es ab mittags ein buntes und vielseitiges Kulturprogramm. Das Angebot reicht von einem Auftritt des Hopfenchores bis zu Gitarrensongs und Rock vom Feinsten.
- Hungrig muss niemand auf dem Sommerfest bleiben. Ein breites Angebot an Essen und Trinken steht bereit.



- Auch für die Kleinen ist für viel Unterhaltung und Spass gesorgt.
- Ein privater Flohmarkt nicht nur für die Anwohner rundet das Programm des Sommerfestes ab. Standgebühr: 5 EUR/je lfd Meter, Anmeldungen unter flohmarkt@kieznachbarn.de oder im HaarDock, Hopfenstraße 15 a

Von Beginn an hat sich in den Häusern der Genossenschaften Bergedorf-Bille

und Hansa rund um den Gebrüder-Wolf-Platz und auch darüber hinaus ein reges Nachbarschaftsleben entwickelt. So gibt es den Hopfenchor, Spieletreff und Musikgruppe für Kinder, die Gruppe Restauranttester, einen monatlichen Nachbarschaftstreff zum Klönen und auch mit Themen rund um die Kommunalpolitik und vieles mehr.

Für die Durchführung des Sommerfestes wurde der Nachbarschaftsverein Kieznachbarn und Freunde e. V. gegründet, der inzwischen mehr als 40 Mitglieder zählt, komplett ehrenamtlich arbeitet und von den Anwohnern im Viertel getragen wird. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt zum Verein:
verein@kieznachbarn.de

Kieznachbarn- jährlichen Mitgliederversammlung.

Am 2. Mai fand die jährliche Mitgliederversammlung der Kieznachbarn statt. Der neue Vorstand hat 5 Mitglieder. Dies sind Chris Geissler, Eva Kruse, Uwe Matern, Sven Sternberger und Ursula Schütt-Burmester.

Einen Mitgliedsbeitrag wird es auch im kommenden Jahr nicht geben.

Das Sommerfest 2012 findet am 14. Juli 2012 statt. Es soll wie im ver-

gangenen Jahr auf dem Gebrüder-Wolf-Platz stattfinden. Nachdem im vergangenen Jahr keine Ausschüttung aus dem Überschuss des Sommerfestes vorgenommen wurde, soll dies in diesem Jahr stattfinden.

Man spendet insgesamt bis zu 1.250 EUR, die an drei verschiedene Empfänger gehen. 500 EUR soll die Sankt Pauli Schule erhalten. 500 EUR gehen an die Kita Piratennest im Millerntor-Stadion. Bis zu 250 EUR

kann die Krabbelgruppe im Gemeinschaftsraum ausgeben, um eine solide Musikanlage für den Gemeinschaftsraum anzuschaffen.

Alle Zuwendungen sollen so bald als möglich erfolgen, eine symbolische Übergabe der Spenden soll auf dem Sommerfest stattfinden. Außerdem will man gemeinsam das Beet an der Hopfenstraße beim HaarDock bepflanzen. Alle sind aufgerufen, sich zu beteiligen.

Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

Öffnungszeiten*:

Montag und Donnerstag
11.00 – 22.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

 040 – 8000 70 73

haar dock

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!



Impfzentrum St. Pauli
Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.⁰⁰ -18.⁰⁰ Uhr

Wir wünschen
frohe Pfingsttage,
eine spannende EM
und weiterhin gute
Gesundheit!



"...bist du geimpft,
bleibst du gesund!"

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.IMPfzentrum.de

ST. PAULI POLITISCH

Hartmut Roderfeld trifft den neuen Bezirksamtsleiter Andy Grote

Andy Grote wurde am 15. Mai 2012 als neuer Bezirksamtsleiter Hamburg Mitte für sechs Jahre gewählt. Er ist Nachfolger von Markus Schreiber. Geboren wurde er 1968 in Erpen/Osnabrück, wuchs in Büsum auf, war zwei Jahre bei der Marine und kam zum Jura-Studium 1990 nach Hamburg. Er war 10 Jahre selbstständiger Rechtsanwalt und Partner in einer Sozietät, Fachanwalt für Verwaltungsrecht. Seit 1996 Mitglied der SPD.

Er war 10 Jahre Abgeordneter in der Bezirksversammlung HH-Mitte und seit 2008 in der Bürgerschaft. Er lebt in St. Pauli.

Er ist ledig, was auch an dem Zeitaufwand liegt, den seine politische Arbeit fordert.

Sein menschliches und politisches Vorbild ist Helmut Schmidt.

Bezirksamtsleiter in einem Anderen Bezirk wäre für Andy Grote nicht in Frage gekommen. Es gibt keinen toleranten Job als den neuen mit seinem breiten Spektrum, unterschiedlichen Menschen und Themen. Hier passiert einfach viel Unterschiedliches. Dies sind Herausforderungen. Hamburg-Mitte ist das Zentrum der schönsten Stadt der Welt.

In Hamburg-Mitte wird sich für Hamburg insgesamt ganz viel entscheiden wie wir zusammenleben, ob man es schafft, dass Stadtteile nicht abgehängt werden, wie wir Vielfalt organisieren. Die Hälfte der Kinder hier hat migrantischen Hintergrund. Wenn wir es nicht schaffen, die zu integrieren, haben wir ein riesen Problem. Hier ruht ein großes Potential auch an

Fachkräften, das ist eine riesen Chance.

Einen Schwerpunkt seiner „neuen“ Arbeit sieht er als Bezirksamtsleiter in der Jugendhilfe, denn der Tod von Chantal in Wilhelmsburg hat dies deutlich gezeigt. Auch wenn Markus Schreiber vielleicht persönlich keine Fehler gemacht hat wurde doch deutlich, dass es einige Probleme in der Jugendhilfe gibt. Man muß zusehen, dass das richtige Verhältnis zwischen Hilfe und Unterstützung für die Familie, in der die Kinder sind und Kontrolle des Kindeswohls gefunden wird was sich auch widersprechen mag und einen Konflikt der Betreuer beinhaltet. Besser sind zwei verschiedene

Personen. Eine Hilfe sind da freie Träger, aber die letzte Verantwortung liegt beim Jugendamt. Alle Beteiligten müssen sich in die Augen sehen können und sagen können, dass sie alles getan haben.

Zu seinen Themen gehört auch, dass mehr Menschen in der Innenstadt leben, also weniger Büros und mehr bezahlbare Wohnungen. Dazu werden



Andy Grote

auch Bürogebäude abgerissen werden müssen oder die Nutzung neu festgelegt wird. Es kann doch nicht sein, dass in der Innenstadt abends die Bürgersteige hochgeklappt werden.

In der City Süd sollen in den nächsten Jahren über 1000 Wohnungen neu geschaffen werden.

Die gefühlte Grenze zur Stadt, ab Berliner Tor ostwärts oder über die Elbe,



**Zeitpersonal und
Personalvermittlung
für Industrie, Handel
Handwerk und Pflege**

**SEIT
1978**

Zur Festeinstellung suchen wir qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter/innen. Bei namhaften Kunden im Großraum Hamburg können Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern und vertiefen. Darüber hinaus werden unsere Leistungen Sie überzeugen! Sprechen Sie mit uns. Wir suchen männlich sowie weiblich:

IGZ **Schlosser** aller Fachrichtungen
Maler und Lackierer
Zerspanungsmechaniker
Helfer / Staplerfahrer

Elektriker / Tischler
Gas-/Wasserinstallateur
Schweißer m. u. o. Prüfung
Krankenschwester / Pfleger



HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Eckhard Schneider - Personaldisponent
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-15 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 445 23 51 • e.schneider@hps-hundeshagen.de

HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Andreas Wilkens - Abteilungsleiter Medizin/Pflege
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-20 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 452 31 61 • a.wilkens@hps-hundeshagen.de

www.hps-hundeshagen.de

ST. PAULI POLITISCH

wird sich verschieben. Die Hafencity, die bis Rothenburgsort reichen soll, wird alles beleben. Die Kanäle werden „Wasserstraßen“ werden. So wird man dann von den Landungsbrücken bis ins Zentrum von Wilhelmsburg fahren können.

Es wird Zeit, dass die Hafencity aus dem Senatsvorbehaltsgebiet entlassen und wieder Teil vom Verantwortungsbereich Hamburg Mitte wird.

Hamburg Mitte ist ein sehr vielschichtiger Bezirk. Hier muß die Balance gehalten werden zwischen den bekannten, nachgefragten und schon teureren Stadtteilen wie St.Georg, St.Pauli, Innenstadt und anderen Stadtteilen wie Veddel, Wilhelmsburg, Horn oder Rothenburgsort, die noch nicht so richtig auf der geistigen Landkarte der Hamburger sind. Hier ist viel zu tun.

Bei dem Wachstum und der Dynamik Hamburgs muß man auch andere Stadtteile als Standort attraktiv machen und den Verdrängungsvorgang in den In-Quartieren bremsen.

Wo viel Neubau ist kann man auch viel geförderten Wohnungsbau machen. Durchmischung ist wichtig. Das Ziel ist, dass die Menschen in allen Stadtteilen von Hamburg-Mitte gerne leben und bezahlbar wohnen könne und entsprechend die Lebensqualität in „vernachlässigten“ Stadtteilen von Hamburg-Mitte wächst.

St. Pauli ist der interessanteste und spannendste Stadtteil mit der meisten öffentlichen Aufmerksamkeit.

Die Seilbahn über die Elbe bis Wilhelmsburg möchte er nicht, da nicht nur der überwiegende Teil der Anwohner dagegen ist sondern auch von der Hafenbehörde Vorbehalte bestehen. Ein „öffentliches Verkehrsmittel“ von Wilhelmsburg in die Innenstadt wird es nicht sein. Auch wenn es privat angefangen wird, ist es nicht das erste Mal, dass später nach der Stadt geschrien wird.

Als Bezirksamtsleiter sieht Andy Grote sich zwar an die Entscheidungen der Bezirksversammlung gebunden, aber diese sind oft nur Richtungsvorgaben. Hier setzt sein „Spielraum“ ein um eigene Akzente zu setzen. Außerdem arbeitet man mit den politischen Ausschüssen zusammen bzw. entwickelt aus dem Fachwissen der Behörde heraus Vorschläge.

Ganz wichtig ist ihm daher, dass bei den Kommunalwahlen (2014), wo Bezirksversammlungen gewählt werden, auch hingegangen wird. Die Bezirksversammlungen beeinflussen das tägliche Leben der Menschen und die Realität in ihrem Stadtteil nachhaltiger als die Bürgerschaft.

Das müssen die Menschen erkennen. Überall, wo man mit Verwaltung zu tun hat, ist es das Bezirksamt. Das örtliche Gemeinwesen muß funktionieren.

Bürgerinitiativen, die sich zu bestimmten Themen finden, können bei der Meinungsbildung helfen. Aber nicht wer am lautesten schreit hat

Hamburg-Mitte:

Billbrook-Billstedt-Borgfelde-Finkenwerder-Hafen City-Hamburg Altstadt-Hamm-Hammerbrook-Horn-Kleiner Grasbrook-Neustadt-Neuwerk-Rothenburgsort-St.Georg-St.Pauli-Steinwerder-Veddel-Waltershof-Wilhelmsburg.

107qm - 290.000 Einw. - 1130 Restaurants, davon 1/3 in St.Pauli - Ausländeranteil Hamburg 13,7%, Hamburg Mitte 25,9% - Hamburg Mitte 10,3% Arbeitslose - Rot/Grüne Koalition, SPD 47,4%, GAL 14,5%, CDU 17,6%.

2010 erhielt der Bezirk den von der Bundesregierung verliehenen

recht. Wie repräsentativ sind diese? Hier zitiert Andy Grote unseren Bürgermeister, der sagt: Man soll nicht Beteiligung sagen, wenn man eigentlich Verhinderung meint.

Es ist aber nur fair, den Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Meinungen und Sorgen vorzutragen.

Also jeder der ernsthaft mitwirkt hat auch eine Verantwortung gegenüber dem Ergebnis und muß auch kompromisbereit sein, konstruktiv sein und andere Argumente anhören. Das legitime Mandat zu entscheiden haben aber nur die Abgeordneten und die werden von den Bürgern für die Bezirksversammlung gewählt. HRo:

VERANSTALTUNGSTIP

Sonderausstellung im Sankt Pauli Museum

Kiezleben. Und leben lassen.

50 Jahre St. Pauli gesehen und fotografiert von Günter Zint

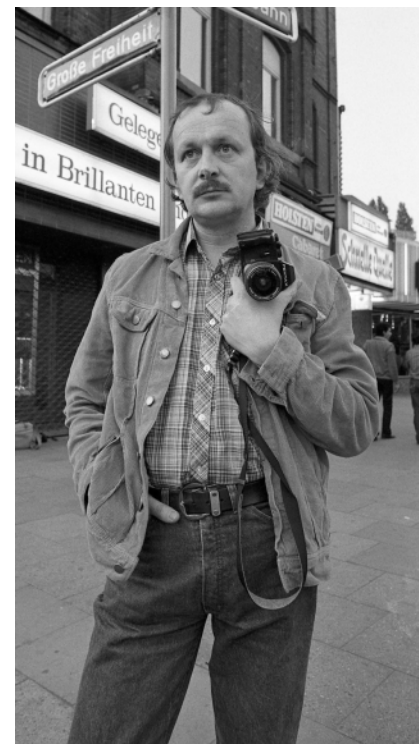
Denkt man an St. Pauli tauchen vor dem geistigen Auge Leuchtreklamen, Luden in ihren großen Schlitten, die Herbertstraße, das *Salambo*, der *Star Club* und allerhand „schräge Gestalten“ und Originale auf. Vieles davon ist heute verschwunden, aber immer noch Teil des „Mythos St. Pauli“. Der Pressefotograf Günter Zint hat 50 Jahre lang das Geschehen auf dem Kiez dokumentiert und in Bildern festgehalten. Bars und Lokale, Menschen und Szenen einer noch nicht lange vergangenen Zeit werden wieder lebendig.

Zints Fotografien zeigen die vielen Facetten St. Paulis, eingefangen von der Linse eines Fotografen, der sich selbst auf gleicher Augenhöhe mit den Menschen im Stadtteil sieht und von dieser Warte aus seine Bilder entstehen lässt. Es ist sein außergewöhnlicher Blickwinkel, der den Betrachter in das Geschehen hineinzieht

und damit eine Lebendigkeit erzeugt, die den Kiez der 60er, 70er und 80er Jahre greifbar werden lässt. Bis heute begegnet man Zint, wenn er mit seiner Kamera durch die Straßen St. Paulis geht und auf Schritt und Tritt alte Bekannte und Weggefährten trifft.

Gerade weil der Stadtteil St. Pauli einem steten Wandel unterworfen ist, ist seine Arbeit besonders wertvoll, da sie Vergangenheit und Gegenwart in Bildern festhält. Die Ausstellung bietet Gelegenheit, in diese Vergangenheit einzutauchen, Verschwundenes wieder- oder neu zu entdecken und einen Fotografen kennenzulernen, der er geschafft hat, zwei seiner großen Leidenschaften miteinander zu vereinen: Die Kamera und den Kiez.

Erster Ausstellungstag: 8. Juni 2012, Sankt Pauli Museum, Davidstr. 17, 20359 Hamburg



VERANSTALTUNGSTIP

Den ganzen Juni:

St. Pauli Sommer-Rätsel

Zum dritten Mal steht im Sanierungsgebiet rund um die Wohlwillstraße ein rätselhafter Sommer bevor. Dieses Jahr mit neuem Hauptgewinn und vielen anderen tollen Preisen!

Fußball oder Theater? Oder konkreter: St. Pauli-Stadion oder Theater in St. Pauli? Diese Frage darf sich nach Ende des rätselhaften Sommers auf St. Pauli die Person stellen, die alle 15 Fragen des diesjährigen St. Pauli Sommer-Rätsels richtig beantwortet hat und aus dem Topf der richtigen Einsendungen ausgelost wurde.

Denn zusätzlich zu den Gewinnen, die von den teilnehmenden Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, wird es in diesem Jahr einen neuen Hauptgewinn geben – einen nach Wahl. Die Gewinnerin oder der Gewinner kann entscheiden, ob es ein Besuch eines Spiels des FC St. Pauli im Millerntor sein soll oder einer Aufführung in einem der Theater auf St. Pauli. Zur Auswahl stehen das St. Pauli – Theater, das Schmidt-Theater, Schmidts Tivoli und das Imperial Theater. Der Wert ist in allen Fällen gleich, rund 125 Euro. Und für diese Summe kann sich der Gewinner oder die Gewinnerin auch überlegen, ob er oder sie den Gewinn alleine ausnutzt, also neben dem Eintritt zusätzlich speist und trinkt, oder letzteres reduziert und noch andere Personen mitnehmen will. Vielen Dank an dieser Stelle dem FC und den vier Theatern für die tolle Unterstützung des St. Pauli Sommer-Rätsels.

Das Mitmachen lohnt sich also auch in diesem Jahr. Aber nicht nur wegen

des Hauptgewinns, sondern auch weil es eine solche Kombination der Gewinne der teilnehmenden Läden nur auf St. Pauli gibt. Und das Gewinnen wird in diesem Jahr sogar noch leichter. Denn es müssen nicht mehr alle Fragen beantwortet werden, um zu den Gewinnern zu gehören. Wer einen der Sachpreise der Läden im Wert von mindestens 25 Euro gewinnen möchte, muss nur zehn der 15 Fragen richtig beantwortet haben. Wer allerdings einen der drei Hauptpreise gewinnen möchte, muss sich mehr Mühe geben und alle Fragen richtig beantworten. Zweiter und dritter Hauptpreis sind Gutscheine im Wert von 80 bzw. 50 Euro, die – auch in Teilbeträgen – in den Rätsel-Läden eingelöst werden können.

Wenn Sie Lust bekommen haben, beim St. Pauli Sommer-Rätsel mitzumachen, haben Sie 30 Tage Zeit, also den ganzen Juni, um 15 spannende Fragen zu beantworten. Finden werden Sie die Fragen in den Schaufenstern von 15 Unternehmen in der Mitte St. Paulis. Die Fragen drehen sich direkt um die Läden bzw. deren Sortiment. Hinweise zu den Lösungen erhalten Sie daher entweder im Schaufenster oder spätestens im Laden.

Die aufgefüllten Spieltafeln müssen Sie bis spätestens zum 1. Juli wieder in einem der teilnehmenden Läden oder im Stadtteilbüro der steg, die das St. Pauli Sommer-Rätsel auch in diesem Jahr wieder veranstaltet hat, abgeben, um einen der Gewinne erhalten zu können. Bei den Gewinnen der Läden handelt



es sich in diesem Jahr um: eine Jahreskarte vom B-Movie; eine gut gefüllte Biokiste von „Herr von Grün“, Bücher, CDs und Schallplatten von Minigroove; eine „Verliebt in Hamburg – Tüte“ von „TT hoch 3“; Schlüsselbrett und Schlüsselanhänger von Dekoop; ein ausgewähltes Comic-Paket von Strips & Stories; Frühstück für zwei Personen in der Tarterie, inkl. je einem Glas Crémant, Eierspeisen, Kaffeespezialitäten und Croissants; ein Uffel von Vergizzmeinnicht; vom Kunst Kiosk das Buch „Mach Mist“ von Keri Smith sowie das „Streetart Hamburg Zwillingsspiel“; einen Sockenaffe XXL von fairretail; ein „Wellnesspaket“ der Apotheke am Paulinenplatz und ein T-Shirt von Rosenblatt & Fabeltiere. Dazu gibt es freie Schmuckauswahl bei Wildes Herz, eine Runde Cocktails für 5 Personen in der Makrele-Bar sowie vom Café Meinke fünf Liter Linsensuppe, die für zehn bis zwölf Personen reicht und zusammen mit Tellern und Löffeln (sauber) geliefert und wieder abgeholt (schmutzig) wird.

Die Auslosung der Gewinne erfolgt übrigens auf der Sitzung des Sanierungsbeirates am 31. Juli. Jeder Teilnehmer kann mit maximal einer Spielkarte gelost werden. Alle Gewinner werden anschließend schriftlich benachrichtigt.

Um mitmachen zu können, brauchen Sie sich lediglich eine Spieltafel bei einem der teilnehmenden Läden zu besorgen – und schon kann das Sommer-Rätsel starten. Nutzen Sie also die Zeit vom 1. bis 30. Juni, besuchen Sie die Läden und mit etwas Glück können Sie einen der tollen Preise gewinnen – vielleicht haben Sie sogar am Ende die Qual der Wahl zwischen Stadion und Theater. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall viel Spaß und einen spannenden und rätselhaften Sommer.

Ralf Starke, steg Hamburg

Wir kennen alle Seiten von Hamburg.

Gerade in Hinsicht auf die Immobilie besteht Hamburg aus den unterschiedlichsten Stadtteilen und Lagen, und alles zusammen macht den unvergleichlichen Flair Hamburgs aus. Von der Elbchaussee bis zu Reeperbahn sind es nur wenige Meter, aber es liegen doch Welten dazwischen. Nutzen Sie unsere Kenntnisse des Hamburger Marktes, wir sagen Ihnen wo Sie gut investieren können, welche Lagen zukunftssicher sind. Gerne beraten wir Sie bei dem An- oder Verkauf von Mehrfamilienhäusern und übernehmen für Sie auch die Hausverwaltung, natürlich in allen Stadtteilen.

RICHARD GROBMANN KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913

ERICH E. BEYER KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1925

SIMON & MÜHLENROTH KG (GmbH & Co.)
Immobilien-, Hypothekendarsteller und Grundstücksverwaltungen seit 1921

CARL LEISAU KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1923



Ihre Ansprechpartner:
Peter Berge 040/35 75 88-17 - Winfried Lux 040/35 75 88-61
Jungfernstieg 34 – 20354 Hamburg
Telefax 040/35 75 88-90



UNSER FIRMENSITZ
IM HEINE-HAUS



60 Jahre und und immer noch jung und gutaussehend!

Das ist unser Vizepräsident Eckhard Schneider. Am 1. Mai feierte Ecki seinen sechsten runden Geburtstag. Wer Eckhard kennt, der wird sagen, dass kann nicht sein. Wir sehen also Bürgervereinsarbeit hält jung.....

Lieber Ecki, Deine Kollegin und Kollegen vom Vorstand gratulieren Dir im Namen aller Mitglieder recht herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen Dir auch für die Zukunft viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Happy Birthday

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Anja Hildebrandt, Christian Viola und Dr. Sebastian Graefe

ganz herzlich im Bürgerverein St. Pauli von 1842 e.V. und wünschen ihnen viel Spaß und Freude.

*Bürgerverein St. Pauli
von 1843 e.V.*

Der Silbersack ist verwaist.

Wirtin **Erna Thomsen** ist im Alter von 88 Jahren gestorben.

63 Jahre stand sie hinter dem Tresen und war Trägerin der goldenen Ehrennadel des St. Pauli Bürgervereins. Was wird aus einem der letzten Urkneipen auf St. Pauli??



**Der Vorstand
des St. Pauli Bürgerverein
ist tief traurig und auch
bei vielen seiner Mitglieder
wird eine Lücke bleiben.**

Geburtstage

Wir gratulieren!

Mai

02.05. Peter Reuter
07.05. Manfred Hell
Lothar Möhlmann
15.05. Maria-Manuela Santos
Martins
16.05. Harit Stey
19.05. Judith Swizynski
20.05. Carsten Goebel
25.05. Rainer Vespermann
27.05. Renate Schneider
30.05. Renate Schmidt
31.05. Kurt Biehle

Juni

01.06. Helmut Richters
02.06. Michaela Behrens
07.06. Beate Seemann
09.06. Maria-Luise Müller
. Markus Schreiber
13.06. Roland Bullerjahn
Birgit Kaliner
14.06. Andy Grote
20.06. Jürgen Schütze
25.06. Alexander Schreiber
29.06. Mirja Willer
30.06. Max Johannes Eberhard
Sylvia Klein

Besondere Geburtstage

40 Jahre

16.05. Hubert Neubacher

60 Jahre

01.05. Eckhard Schneider

65 Jahre

15.05. Christian Schau

70 Jahre

27.05. Michael Dragovic

80 Jahre

24.05. Herbert Kaliner

OTTO BUSCH

- Starkstrom ist unsere Stärke -

Mobile Energieversorgung von Volksfesten
www.ottobusch.de

*1843
St. Pauli
Bürgerverein*

Ansteck- nadel

entsprechend zu unserem neuen Logo haben wir auch eine neue Anstecknadel machen lassen. Die Nadel können Sie bei unseren Vorstandsmitgliedern für **EUR 4.-** EUR erwerben.

**Zeigen Sie,
wo sie stehen!**

AUS DEM STADTTEIL

Capt'n Diego und die Wasservilde Reise zum Zuckerhut

im Sommer 2012 ist es endlich soweit. Im Hamburger Hafen feiert ein KinderMitMachStück für Seeleute ab 4 Jahren Uraufführung.

Und wo, wenn nicht auf einem riesengroßen Frachtschiff, lässt sich für kleine Kinderaugen und -ohren eine abenteuerliche Seefahrtgeschichte besser erzählen als auf der **Cap San Diego**?

Zusammen mit SPIELZEIT theater



Cap San Diego

management erarbeitet das **Cap San Diego** Team ein Theaterstück, rund ums Thema Schiff, Seefahrt, Hafen, Stückgut, Frachten und Piraten. So historisch und doch so aktuell - denn welches Hamburger Kind kennt ihn nicht: den Hamburger Hafen!

Gespielt wird im Rahmen des Hamburger

Capt'n Diego
und die wasserwilde Reise zum Zuckerhut
EIN KINDERMITMACHSTÜCK FÜR SEELEUTE AB 4 JAHREN
AUF DER CAP SAN DIEGO

ILLUSTRATION: JAN RADELMACHER

VON TIM REINGRUBER, ARLETTE STANSCHUS & SABINE HANNO-WEBER

Spielbudenplatz 3 20359 Hamburg St.Pauli
Telefon 040/310317 Telefax 040/512963
www.panoptikum.de

PANOPTIKUM
DAS WACHSFIGURENKABINETT

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung



Ferienpasses 2012 und geplant ist das Stück zu einer festen Attraktion im Hamburger Hafen zu etablieren und regelmäßig aufzuführen.

Nicht nur dieses Stück soll die kleinen Hanseseaten an ihr maritimes Denkmal binden und Seefahrt jenseits von Seemannsgarn erlebbar machen, son-

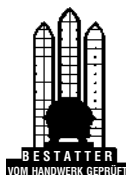
Beerdigungs-Institut «St.Anskar»

Klotz

Inh. Ralph Lindenau

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAO InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland®

Der Bestatter Ihres Vertrauens



- persönliche individuelle Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge (Vertrag/Versicherung)
- sämtl. Bestattungsarten/Überführungen

Tag und Nacht

040 - 31 33 47

dem es sollen auch viele Stücke folgen, die das Museumsschiff **Cap San Diego** zu einem kulturellen Mittelpunkt der Stadt machen.

Die **Cap San Diego** soll nicht nur das größte fahrtüchtige Museumsschiff seiner Klasse weltweit sein, sondern in ihrem Bauch sollen Kindergelächter und Applaus der alten Dame immer wieder neues Leben einhauchen.

Zum Stück: Leinen los und Anker auf! Was so alles passieren kann, wenn „einer eine Seereise tut“ können kleine und große Passagiere erleben, die mit an Bord der **Cap San Diego** in See stechen. Die Ladeluke 4 im Bauch des Schiffes wird zum Schauplatz von phantastischen Abenteuern, wundersamen Entdeckungen und lustigen Begegnungen. Doch viele Klippen gilt es auf der Reiseroute zu umschiffen und es erfordert die tatkräftige Unterstützung aller Mitreisenden, den Frachter wieder in ruhige Gewässer zu steuern und glücklich im Hamburger Hafen fest zu machen!

Darsteller: 1 Frau, 1 Mann

Spieldauer: 1 Akt, 50 min (ohne Pause)

Die Kinder sitzen im Bauch (Luke 4) des Schiffes auf Kaffeesäcken und Kisten und nehmen somit aktiv an der Geschichte teil.

Zuschauerplätze: insg. 100 (max. 60, Kinder, max. 40 Erwachsene)

Vorstellungen Juli 2012:

9 (weitere Vorstellung in Planung)

Termine: Preview 09. Juli 2012

Premiere 10. Juli 2012

Weitere Vorstellungen: 11.-12.7., 17.7.-19.7., 24.7.-26.7.

www.capsandiego.de
www.spielzeitm.de